

### **Vorwort**

Der harte Kern des Abi Clubs 92 hat diese Insider-Tipps liebevoll für Dich zusammengetragen – profitiere von unserer Recherche vor Ort und geh' Dank dieses Budapest Reiseführers direkt nach der Landung steil.

## **Budapest Flug**

Die Anreise nach Budapest ist unschlagbar günstig von Berlin Schönefeld mit easyjet. Der Flughafen liegt in Berlin total ungünstig und easyjet ist wahrscheinlich nicht gerade eine der vertrauenswürdigsten Fluggesellschaften – aber wir sind für unmögliche Euro 58,88 pro Person hin und zurück inklusive allem (außer Gebäck) geflogen. Gebäck hätte noch mal 30 Euro mehr gekostet.

## **Budapest Flughafen**

Der Budapester Flughafen Ferihegy liegt ca. 30 km außerhalb von der Budapester Innenstadt – das einfachste ist ein Taxi. Aber nicht keines von den Taxen direkt vorm Flughafen nehmen – kostet 24 Euro pro Auto. Ruft Euch lieber ein örtliches Taxi unter Tel. 0036/1/2000000 (Ländervorwahl Null-Sechsunddreißig vom ausländischen Handy; Eins für Budapest; Zweimillionen) und zahlt nur ca. 17 Euro. Die gesparten 7 Euro später lieber in Bier investieren.

## **Budapest Taxi**

Auch in Budapest empfehlen wir den Taxidienst unter

#### Tel. +36/1/2000000

Man zahlt eigentlich nie mehr als 8 Euro, auch nicht bei größeren Strecken – Standard sind eher so um die 1000 Forint, also 3 bis 4 Euro. Einziger Nachteil – Obacht! – die einheimischen Taxifahrer sprechen oftmals nur ungarisch, obwohl die meisten jüngeren Budapester alle englisch und deutsch können. Daher unbedingt vor Beginn der Fahrt das Fahrziel genau absprechen; am besten die Adresse aufschreiben und zeigen.

Wichtiger Tipp: Auf keinen Fall eines der vielen (sogenannten) Black Cabs von

der Strasse nehmen! Kostet mindestens 3mal so viel.



### **Budapest Hotels**

Das Hotel Alta Moda in Budapest ist ein absolutes bargain. Das Hotel wurde erst im Mai 2010 komplett renoviert und neu gemacht. Es ist super toll und modern eingerichtet, in einem super prunkvollen, alten Gebäude mitten in der Altstadt. Dabei überzeugt zusätzlich insbesondere die sehr zentrale Lage des Hotels: Alle wichtigen Kneipen, Bars, Restaurants, Clubs und sogar das Parlament sind in fußläufiger Nähe.

Der Preis für eine Übernachtung im Doppelzimmer liegt bei circa 30 Euro pro Person.

Wichtiger Tipp: Auf keinen Fall mit Frühstück buchen – kostet 15 Euro

zusätzlich pro Person...und als ordentlicher

Wochenendurlauber ist man eh die ganze Nacht in Clubs und macht Party, so dass das Frühstücksgeld rausgeschmissen

wäre – zumal es Frühstück nur bis 11 Uhr gibt.

**Bonus Tipp:** Die Hotelbar ist eigentlich nur bis 23 Uhr geöffnet...aber wenn

man morgens um 5 Uhr zurück ins Hotel kommt, dann einfach

rüber zur Rezeption und die Getränkebestellung

aufgeben...wenig später kommt ein netter Hotelmitarbeiter und schenkt Bier und sonstige Absacker aus. (Ps. Die meisten Clubs schließen nämlich um 5 Uhr und so hat man wenigstens noch eine Anlaufstelle, damit man weiß, was man mit dem

angebrochenen Nachmittag noch machen soll.)

## **Budapest Wörterbuch**

Das wohl wichtigste Wort im ungarischen ist – auch wenn es für den Anfänger nicht leicht auszusprechen ist:

**Egészségedre** [Lautschrift: egleschegdr]

Was so viel heißt wie "Prost". Man kann auch in sehr seltenen Fällen die Kurzform 'Egés' verwenden, was eigentlich mehr so viel wie "Gesundheit" heißt. Jedenfalls ist dieser Ausspruch – auch wenn er keinem der sonst bekannten Aussprüche für Prost ähnelt – sehr oft im Einsatz, wenn man ein Wochenende in Budapest verbringt.



### **Budapest Sightseeing**

Wer auch Sightseeing am Wochenende in Budapest machen möchte und zufällig im Alta Moda übernachtet, der hat es nicht weit bis zum fußläufig erreichbaren Budapester Parlament. Keine Ahnung wie die Öffnungszeiten sind, aber der Prachtbau ist auch schon von außen sehenswürdig.

Wer nach der äußeren Besichtigung des Parlaments von Sightseeing noch nicht genug hat und trotzdem unbedingt noch auf die Burg möchte, der sollte dies auch tun. Man hat von dem höher gelegenen Buda einen wunderbaren Blick auf Pest. Interessante Details zu dem größten Gebäude Ungarns findet man bei Wikipedia:

Der Burgpalast (ungarisch: Budavári palota) auf dem Burgberg im Burgviertel ist das größte Gebäude Ungarns und das wohl bekannteste Gebäude der Hauptstadt Budapest. Es nimmt den gesamten Südteil des Burgbergs ein.

Die königliche Residenz überragt die Millionenmetropole als das höchstgelegene Gebäude und ist von allen Richtungen in seinen ganzen Ausmaßen gut zu erkennen. Die Geschichte des Burgpalastes reicht bis in die Anfänge des 13. Jahrhunderts zurück, als König Béla der IV. hier eine Burg errichten ließ. Ab dieser Zeit war der Palast Residenz der ungarischen Könige.

## **Budapest Restaurants**

Das Nádor Magyaros Borétterem ist ein sehr tolles Restaurant in einem Kellergewölbe der Altstadt mit dezenter ungarischer Tischmusik. Es gibt hier das klassische ungarische Gulasch sowie mit die beste typisch ungarische Fischsuppe. Allerdings gehört dieses Restaurant zu den besseren Adressen und hat daher auch eine gehobene Preisklasse – welche sich für den einmaligen Besuch jedoch lohnt.

**Wichtiger Tipp:** Kein Trinkgeld geben, da der Service bereits mit 10% auf der

Rechnung steht.

## **Budapest Bars**

Wer im Alta Moda untergebracht ist, kann in nur 2 Minuten zu Fuß zum Montmarte gelangen – Nein, nicht nach Paris, sondern in das gleichnamige Cafe Montmartre in der Zrínyi utca 18, Magyarország mit direktem Blick auf die **Szent István-bazilika** 

**Spezial-Tipp:** Besonders sehenswert sind aber eher die Fotografien von

angezogenen und nicht angezogenen Filmstars und Berühmtheiten im Inneren des Cafes Montmartre.



### **Budapest Cafe**

In der Vendiak Cafe Lounge gibt es die absolut besten Club Sandwiches. Und die Öffnungszeiten kommen sowohl Nachtschwärmern als auch Frühaufstehern entgegen.

Montag bis Donnerstag: 9 bis 24 Uhr

Freitag bis Sonntag: 9 bis 04 Uhr

**Bonus Tipp:** Vorher vielleicht anrufen (+36/1/2670226) und fragen, ob die

nette Eva bedient.

**Spartipp:** Keinesfalls eine Runde Jägermeister ausgeben, wenn eine

wilde Horde Mädels vorbeikommt, die Junggesellinnen-

Abschied feiern.

## **Budapest Table Dance**

Wir waren zwar nicht da...aber ein paar Studenten haben uns das Marilyn empfohlen, falls man eine Striptease Bar mit Table Dance sucht. Bier soll so um die 1000 Forint kosten – circa 3 bis 4 Euro. Nicht unweit dieses Tanzlokals ist auch das Vendiak, falls man vorher oder hinterher was essen oder trinken möchte.

# **Budapest Casinos**

Falls das Geld knapper wird und man noch schnell die Reisekasse aufdoppeln möchte, sollte man wahrscheinlich besser nicht ins Casino. Wer trotzdem zum Zeitvertreib in Budapest ins Casino möchte und zufällig im Alta Moda nächtigt, der hat es nur 2 Minuten zu Fuß zum **Las Vegas Casino** (1051 Budapest, Roosevelt tér 2, Magyarország). Good Luck!

**Bonus-Tipp:** Personalausweis nicht vergessen.

#### **Geld wechseln in Forint**

Ungeahnter Weise haben die Ungarn immer noch kein Euro, sondern Forint – und die Preise in Euro sind natürlich alle teurer. Also unbedingt Forint besorgen – und die keinesfalls auf der Strasse besorgen, auch nicht unbedingt in der Wechselstube. Das sinnvollste ist einfach an den Geldautomaten zu gehen (oder den Kassenwart bitten, zu zahlen).



### **Budapest Nightlife / Budapest Clubs / Budapest Discos**

### Ötkert

(1061 Budapest, Király utca 8, Ungarn)

Der derzeit angesagteste Club in Budapest ist das Ötkert – erst 2010 eröffnet und liegt in einem Innenhof. Sehr cool gemacht, geile Atmosphäre. Da lohnt sich das kurzweilige Anstehen. (Hinweis: Auch wenn die Schlange lang aussieht – es geht schnell voran und man muss nicht lange warten.)

#### Café Rió

(Budapest XI. kerület, 1114 Budapest, Ungarn)

Nach dem Ötkert ist zurzeit das Café Rió wohl der zweitbeste Laden in Budapest. Hier gilt gleiches wie für das Ötkert: Anreise lohnt erst nach Mitternacht – aber dann dafür umso mehr! Let's party.

#### **ChaChaCha Terasz**

(1138 Budapest, Margitszigeti Atlétikai Centrum (Margit Island Athletics Center)

Die ChaChaCha Terasz ist im Sommer täglich bis 4 Uhr morgens geöffnet, mitten auf der Margaret Island – hat aber seine besten Tage gesehen. Wesentlich besser – auf der gleichen Insel, direkt nebendran, ein paar Schritte weiter – ist ein weiterer, größerer Laden – dessen ungarischen Namen sich leider keiner merken kann…ist aber gut.

#### **Bed Beach**

(Hajogyarisziget (boat yard island), 3rd District Budapest)

Ein Platz, den wir leider nicht geschafft haben – aber ein Wochenende ist einfach zu kurz, trotz bester Vorbereitung:

Der Bed Beach- übrigens eine Insel weiter nördlich von Margaret Island – ist unbedingt auf unserer ToDo-Liste für das nächste Mal. ...man sagte uns, der Club sei "zu" snobby – genau das, was wir eigentlich gesucht haben.

## **Budapester Frauen**

Und wie in jeder Stadt gilt: Nicht von fremden Mädchen auf der Straße ansprechen lassen. Ist der alte Schlepper-Trick. Ziel: Jungs in eine Bar abschleppen und vom Wirt kick back auf die Getränkerechnung bekommen.

Gruß, Abi 92